Artikel drucken | Textansicht | Artikel schliessen | Artikel in Fenstergröße

Thorsten Schaubs Gala

Sportkegeln: Ronshausen entführt auf Wetzlars Bahn den Zusatzpunkt - Bosserode 3:0

Es war sein Tag: Thorsten Schaub legte für den ESV den Grundstein zum Sieg. Foto: Walger

RONSHAUSEN/ BOSSERODE. Während Ronshausens Sportkegler in der Hessenliga einen nicht unbedingt erwarteten Zusatzpunkt ergatterten, fuhr Bosserode die volle Ernte ein.Hessenliga

KSV Wetzlar - ESV Ronshausen 2:1 (45:33) 5050:4857. Beeindruckend - so kann man die Auswärtsleistung des ESV Ronshausen beim KSV Wetzlar beschreiben. Belohnt wurde der engagierte Auftritt mit einem Punktgewinn. Schon im Startblock platzierte sich Andreas Sekulla mit sehr guten 858 Holz vor beiden Wetzlarern. Im Mittelblock erspielte Lars Merkert ebenfalls sehr starke 852 Holz und sicherte seiner Mannschaft weitere Zähler in der Einzelwertung.

Der Schlussblock war dann an Dramatik kaum zu überbieten - 15 Wurf vor Schluss hatte das Heimteam alle Trümpfe in der Hand, doch danach folgte der große Auftritt von Thorsten Schaub. Mit neun Neunern auf der letzten Abräumgasse sicherte er Ronshausen den umjubelten Zusatzpunkt. Am Ende standen für Thorsten Schaub 867 Holz zu Buche, was als Krönung auch noch die Tagesbestleistung bedeutete, und das auf auf einer Auswärtsbahn. ESV ist Hessenliga-Dritter.

Ronshausen: Thomas Schaub 760 Holz/2 EWP, Andreas Sekulla 858/8, Jörg Sekulla 777/3, Lars Merkert 852/7, Thorsten Schaub 867/12, Lars Schmidt 743/1.

AN Bosserode - KSC Heuchelheim 3:0 (56:22) 4774:4559. AN Bosserode zeigte im dritten Hessenliga-Heimspiel endlich die Heimleistung, die das Team in den vergangenen Jahren so stark machte - mit einer geschlossenen Teamleistung, alle Spieler lagen innerhalb von 30 Holz, gewannen die Wildecker gegen den KSC Heuchelheim klar und deutlich.

Bartholomäus Bester

Im Startblock erzielte Bodo Bartholomäus mit starken 814 Holz die Tagesbestleistung, mit Blockpartner Sigurd Staniczek (787) gingen die Bosseröder 108 Holz in Führung. Diese bauten Tobias Brill, der auf gute 805 Holz kam, und Thilo Köhler (794) weiter aus und sorgten damit für eine Vorentscheidung. Arno Köhler (790) und David Grünler (784) sicherten mit ebenfalls guten Leistungen den klaren Heimsieg, der für die Gäste aus Heuchelheim fast mit der Höchststrafe endete. Nach sechs Spielen rangieren die Wildecker auf dem sechsten Platz.

Bosserode: Bodo Bartholomäus 814 Holz/12 EWP, Sigurd Staniczek 787/8, Thilo Köhler 794/10, Tobias Brill 805/11, Thilo Köhler 790/9, David Grünler 784/6.

Artikel drucken | Textansicht | Artikel schliessen | Artikel in Fenstergröße